

Schulprogramm des Gymnasiums „J. G. Herder“ Merseburg

1. Wir über uns

1.1 Die Entwicklung unserer Schule

Im August 1991 wurde unser Gymnasium eröffnet. Der Namensgeber, Johann Gottfried Herder, forderte Verständnis für die Völker, für ihre Geschichte, ihre Kultur, für ihre Besonderheiten und war deshalb geeignet, die Ziele unseres humanistischen Gymnasiums zu repräsentieren.

Seit Bestehen unseres Gymnasiums bemühen wir uns um eine enge Zusammenarbeit mit Partnerschulen im In- und Ausland, z.B. entstand schon 1991 eine musikalische Zusammenarbeit mit einem Gymnasium in Melle und ab 1995 besteht eine Verbindung zum Höheren Lyzeum in Pajeczno (Polen). Seit 1996 findet außerdem ein jährlicher Schüleraustausch mit dem Collège Saint-Exupéry in Jaunay-Clan (Frankreich) statt. Im Jahr 2008 wurden schulpartnerschaftliche Beziehungen zum Orthodoxen Gymnasium in Nowosibirsk aufgenommen.

1.2 Unsere Schule heute

Etwas abseits, in einer ruhigen Umgebung, am Saalehang, liegt das Gymnasium „Johann Gottfried Herder“. Wie alle Gymnasien unseres Landes existiert es seit 1991. Das Gebäude selbst besteht seit 1973.

Unser Gymnasium ist hervorgegangen aus der Herderschule, der früheren Hermann- Matern-Oberschule. Mit der Auflösung der Grundschule „Am Saalehang“ (vorher POS Otto Grotewohl) und als Teilgebäude bis 2006 genutzt, erfolgte eine räumliche Vergrößerung unseres Gymnasiums. Ab 2005 begann die schrittweise Fusion mit dem Novalis - Gymnasium Bad Dürrenberg, welche 2007 erfolgreich abgeschlossen wurde. Der äußere Eindruck ist geprägt durch gepflegte Anlagen mit reichem Baum- und Strauchbestand. Liebevoller und sorgfältiger Pflege ist der gesamten Anlage anzumerken.

Aktuelle Lehrer- und Schülerzahlen:

606 Schüler

52 Stammlerher

26 Klassen

1 Referendarin

1 kirchlicher Mitarbeiter für evangelischen Religionsunterricht

Unsere Schüler kommen aus Merseburg und aus ca. 30 Ortschaften des Landkreises.

In allen Fächern unterrichten ausgebildete Fachlehrer mit zum Teil jahrzehntelanger Erfahrung. Der Eindruck des Sauberen und Gepflegten setzt sich auch im Inneren fort. Gegenwärtig laufen Renovierungsarbeiten.

Eine Möglichkeit, sich davon zu überzeugen, bietet der alljährlich durchgeführte **„Tag der offenen Tür“**.

Räume:

- 26 Fachunterrichtsräume
- 25 Klassenräume
- Aula/ Speiseraum (eingerrichtet 2008)
- Bibliothek

Gern nutzen unsere Schüler die moderne Turnhalle auf der Rischmühleninsel, die sich in unmittelbarer Nähe des Gymnasiums befindet und beste sportliche Voraussetzungen bietet. Eine Kleinsportanlage auf dem Schulgelände ist geplant.

1.3 Unsere Normen im Miteinander

Ohne Normen funktioniert nichts - auch bei uns nicht. Es sind die scheinbar kleinen Dinge, die das tägliche Miteinander regeln.

Deswegen legen wir Wert auf Achtung dem anderen gegenüber, Toleranz, Rücksichtnahme, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Höflichkeit, Ordnung, Gemeinsinn, Beherrschtheit und die Einhaltung von Regeln und Absprachen.

Als selbstverständlich sehen wir an, Erwachsene zu grüßen und im Schulgebäude die Kopfbedeckung abzunehmen.

Kaugummis haben im Unterricht nichts zu suchen.

Ein gutes Zusammenleben so vieler Schüler und Lehrer ist nur möglich, wenn sich jeder Einzelne für die Einhaltung der Normen mitverantwortlich fühlt.

2. Leitgedanke

Als allgemeinbildendes Gymnasium lassen wir uns von den Erfordernissen der Gesellschaft leiten und bieten durch ein vielfältiges, differenziertes schulisches Angebot allen Schülerinnen und Schülern eine fachlich und erzieherisch fundierte Ausbildung. Unterrichtsformen, die Schüler zu selbstständigem, fachübergreifendem, team- und projektorientiertem Lernen und Arbeiten führen als auch traditionelle Unterrichtsformen, die auf notwendige kognitive Standards zielen, sollen gleichberechtigt nebeneinander existieren. In der täglichen Arbeit und den außerschulischen Aktivitäten wollen wir Verhaltensweisen pflegen, die den sozialen und verantwortungsbewussten Umgang mit- und untereinander ermöglichen. Unsere Schule soll nicht ausschließlich als Ort der Vermittlung kognitiver Inhalte verstanden werden, sondern sich auch dem gesellschaftlichen Umfeld öffnen.

3. Fachbereiche

3.1 Gesellschaftswissenschaften

Der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften unserer Schule arbeitet nach dem Prinzip, aus der Geschichte lernen - Verantwortung für das Handeln von Morgen zu tragen. Im Mittelpunkt steht der Schüler, der sich kritisch mit seinem gesellschaftlichen Umfeld, seiner Umwelt und seinen Mitmenschen auseinandersetzen soll und daraus eigenständig Schlussfolgerungen für sein Leben ziehen soll.

Dabei werden folgende Möglichkeiten der Umsetzung genutzt:

- fächerübergreifender Unterricht
- Projekte im Unterricht und den Projektwochen
- Diskussionen zu aktuellen Themen der Gesellschaft und Umwelt
- schülerorientierter und handlungsorientierter Unterricht (Schüler sollen Verantwortung übernehmen, Selbstständigkeit erproben, andere Meinungen ernst nehmen, Erziehung zur Mündigkeit)
- Nutzung regionalgeschichtlicher Aspekte im Unterricht (Straße der Romanik, Chemieregion)
- Teilnahme an Schülerwettbewerben und am Mehrgenerationenprojekt

3.1.1 Geschichte

Unterrichtsinhalte :

- Entwicklung eines fundierten Geschichtsbewusstseins (Verknüpfung von Vergangenheitserfahrungen, Gegenwartsorientierung, Zukunftserwartung)
- Vermittlung grundlegender historischer Verfahrensweisen und Methoden, die das Begreifen und Beurteilen vergangener und gegenwärtiger Wirklichkeit ermöglichen
- durch chronologische Abläufe sowie Längs- und Querschnitte werden Einsichten in

den Zusammenhang geschichtlicher Ereignisse, Prozesse und Strukturen ermöglicht

geplante bzw. laufende Unterrichtsprojekte :

- Erkundung des Schicksals von Zwangsarbeitern aus Frankreich und Russland
- Einbeziehung der regionalen Geschichte vor Ort – Schlossensemble und Museen

3.1.2 Geographie

Unterrichtsinhalte :

- Friedens– und Umwelterziehung
- Aneerziehung bestimmter Normen und Verhaltensregeln
- Völkerverständigung
- Auseinandersetzung mit aktueller Weltpolitik in Bezug auf :
 - Umwelt
 - Ressourcen
 - Energie
 - Wirtschaft
 - Menschen in unterschiedlichen Kulturräumen

geplante bzw. bereits laufende Unterrichtsvorhaben :

- Einbeziehung ausländischer Bürger in die Unterrichtsarbeit (die an der FH oder in Halle studieren)
- Unterstützung afrikanischer Schüler in ihrem Bildungsprozess

3.1.3 Sozialkunde

Unterrichtsinhalte :

- Untersuchung demokratischer Systeme (z.B. BRD), Mitwirkungsmöglichkeiten in der Demokratie, Unterschiede zu autoritären und diktatorischen Systemen erkennen
- Betrachtung von Themen aus Soziologie, Wirtschaft, Recht
- Analyse internationaler Beziehungen und aktueller Konfliktherde der Welt
- Exkursion zum Bundestag bzw. Landtag
- Gesprächsrunden mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

3.1.4 Ethik

Unterrichtsinhalte :

- Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen des persönlichen Lebens und des menschlichen Zusammenlebens
- Auseinandersetzung mit einem weiten Spektrum von Sinn- und Wertfragen
- Erwerben von Kenntnissen philosophischer Grundpositionen zur Schärfung des politischen und sozialen Urteils- und Orientierungsvermögens als Fundament für die Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen unserer Zeit

geplante bzw. laufende Unterrichtsprojekte :

- Gesprächsrunden zu aktuellen Themen der angewandten Ethik (Zusammenarbeit mit Prof. Lilie MLU Halle)
- Zusammenarbeit mit der AOK Merseburg (Suchtproblematik)

3.1.5. Katholischer/ Evangelischer Religionsunterricht

Der Religionsunterricht ist offen für alle Kinder d.h. nicht konfessionsgebunden. Im Unterricht begegnen viele Kinder zum ersten Mal dem Christentum und anderen Weltreligionen. Das Christentum prägt unsere Kultur, unsere Geschichte und unser Zusammenleben bis heute.

Unterrichtsinhalte:

- Kennenlernen verschiedenartiger Aspekte und Traditionen des Zusammenlebens von Menschen verschiedener Religionen, Nationen und Geschlechter. Dabei lernen Schüler, unterschiedliche Meinungen zu tolerieren und miteinander nach Orientierung zu suchen bzw. eigene Positionen zu finden.
- Vermittlung grundlegender Inhalte der Weltreligionen
- Intensive Auseinandersetzung mit dem Handeln der Menschen und deren Verantwortung für die Erhaltung des Lebens und der Natur
- Quellenarbeit mit der Einheitsübersetzung der Bibel und deren Bedeutung in Vergangenheit und Gegenwart

geplante bzw. laufende Unterrichtsprojekte: katholische Religion

- Exkursionen zu Glaubenseinrichtungen der Umgebung (Kirchen, Synagogen...)
- Gesprächsrunden zu unterrichtsbegleitenden Themen
- Projektorientierter Unterricht (z.B. Essgewohnheiten, Zeit und Umwelt Jesu, Jahresfestkreis, Christliche Themen in den Medien...)

3.1.6 Psychologie

Unterrichtsinhalte :

- Schüler in ihrer Entwicklung unterstützen (Nachdenken über sich und andere, sich der Vielseitigkeit ihrer Persönlichkeit bewusst werden)
- Menschen als soziale Wesen in verschiedenen Systemen begreifen (Ursachen für verschiedene Verhaltensweisen erkennen)
- Entwicklung von Toleranz und Akzeptanz (Menschen mit psychischen Problemen und Störungen → Aufklärungsarbeit)

3.1.7 Wirtschaftslehre

Unterrichtsinhalte:

- Kompetenzen zur aktiven Teilnahme am Wirtschaftsprozess entwickeln (auf privater, betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Ebene)
- Schülerinnen und Schülern sollen Fähigkeiten und Einsichten entwickeln, die der Funktionsfähigkeit von Unternehmen und unserer wirtschaftlichen Grundordnung Rechnung tragen.

geplante bzw. laufende Unterrichtsprojekte :

- projektorientierten und fallorientierten Lernphasen (z.B. Börsenspiel, Fallbeispiele Buchhaltung)

3.2 Sprachlich-literarisch-künstlerischer Bereich

Im Mittelpunkt des sprachlich-künstlerischen Bereiches steht die Entwicklung

- von kommunikativer Kompetenz
- von Rezeptionskompetenz
- von ästhetischer Urteilsfähigkeit
- von interkultureller Kompetenz
- von Kreativität.

In gemeinsamen Projektarbeiten wird der Schwerpunkt auf die Teamfähigkeit gelegt. Die Förderung von Talenten erfolgt durch differenzierte Unterrichtsarbeit und außerunterrichtliche Angebote. In Förderstunden werden Lerndefizite ausgeglichen.

Umsetzung:

musischer Bereich

Chorarbeit in Klassen 5 und 6

Kammerchor von Klasse 8-11

Choraustausch mit dem Partnergymnasium Melle

Schulband

Besuche von Musicals und Opern

Teilnahme an den Wettbewerben „Jugend musiziert“ und „Schulen musizieren“

Ausgestaltung des Schulhauses

sprachlicher Bereich

- Spracholympiaden in Englisch, Französisch, Russisch und Latein
- Kontakte zum Mehrgenerationenhaus mit sprachlicher Unterstützung des Geschichtsprojekts
- Schüleraustausch mit Jaunay-Clan (Frankreich) und Nowosibirsk (Russland)
- Fahrt nach Großbritannien (Klasse 11) im Rahmen der Projektwoche
- Teilnahme an überregionalen Sprachwettbewerben - Bundeswettbewerb für Sprachen
- Möglichkeit der Erlangung eines international anerkannten „Business English certificate“
- Möglichkeit der Erlangung des Großen Latinums
- Teilnahme am Altsprachenwettbewerb „Certamen Franckianum“
- Teilnahme am Rhetorikseminar der Friedrich-Bosch-Stiftung an der MLU Halle
- Besichtigungen von Ausstellungen zur Alten Geschichte (Halle/ Leipzig/ Berlin...)
- Exkursionen zu ehemaligen Stätten am Limes / Römerfeste - Studienfahrten nach Italien und in die Provence
- Vorlesewettbewerb (Deutsch Klasse 6)
- AG - Schreibende Schüler
- Theatergruppe
- Weimarexkursion in Klasse 11
- Besuche von Theater, Kino, Marionettentheatern
- Schriftstellerlesungen mit Einbeziehung außerschulischer Partner
- Besuch der Leipziger Buchmesse

Höhepunkte

UNICEF-Konzert im September

Weihnachtskonzert

Schulfest im Sommer

Fahrt nach Polen - Vereinigtes Europa erleben

3.3 Naturwissenschaftlicher Bereich

Das Leben des Menschen in der Gegenwart ist ohne Naturwissenschaften nicht denkbar. War es in den Anfängen des 20. Jahrhunderts die Chemie, die wesentliche Fortschritte in der Erkenntnisgewinnung brachte, so war es wenige Jahrzehnte später die Physik, die vor allem mit der Erforschung des Atoms das Weltbild bestimmte, und in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts die Biologie, die mit der Genetik das Denken revolutionierte. Außerdem wurde in den letzten 20 Jahren die Informationstechnologie in hohem Maße weiterentwickelt und dient den anderen Naturwissenschaften als wichtiges Hilfsmittel.

Unterrichtsinhalte:

- Vermittlung grundlegender Fakten
- Schulung des logisch vernetzten Denkens
- Training naturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
- Herausbildung von Wertvorstellungen

Umsetzung:

- Förderung der Teamfähigkeit beim experimentellen Arbeiten
- selbständiges Entwickeln von Lösungsvorschlägen und deren Umsetzung
- Förderung externer naturwissenschaftlich bezogener Aktivitäten
(Durchführung einer Schulolympiade in Mathematik, Physik, Biologie und Chemie;
Interesse für naturwissenschaftliche Wettbewerbe wecken;
Anregung zur Teilnahme an Schnupperkursen an Hochschuleinrichtungen;

3.4 Sport

Ziele des Sportunterrichts:

- Entwicklung sozialer Kompetenzen (Faires Verhalten, Toleranz, Gleichberechtigung, Verantwortung, Selbstständigkeit)
- Entwicklung kognitiver und motorischer Kompetenzen (Harmonie von Körper und Geist, Fitness als Voraussetzung für einen gesunden und leistungsfähigen Körper, Stressabbau, alternative Bewegungsformen z.B. Yoga, autogenes Training)

Umsetzung:

- Schwerpunkt liegt auf Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerben (z.B. Schulmeisterschaften), Projekten, Teilnahme an regionalen Wettkämpfen

Arbeitsgemeinschaften (Volleyball, Fitnessgruppe)
Projekte (Fit & Fun, Surfen)
Wettkämpfe (Volleyball, Fußball, Skilanglauf), Sportfest

4. Zielstellung für das kommende Schuljahr

- kontinuierliche Fortführung der in Klasse 5 vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten des Methodentrainings – Themenschwerpunkt verschiedener Beratungsgremien – Festlegung einheitlicher Standards
- Einbeziehung außerschulischer Partner bei der Berufswahl
- Motivierung der Schüler zur Teilnahme an außerschulischen Wettbewerben
- Arbeit an der sprachlich–stilistischen Korrektheit und dem Gebrauch der fachspezifischen Lexik in allen Fächern bei Schülerreferaten, in schriftlichen Darlegungen und im Unterrichtsgespräch – Entwicklung einheitlicher Kriterien zu sprachlichen Anforderungen an Referate

Schulleiter

Elternvertretung

Schülervertretung

Personalrat